

**Rede Serpil Demiracka-Iz  
Mahnwache 26.02.2020**



Mörfelden-Walldorf // 26.02.2020

Liebe Mörfelden Walldorfer,

Meine Eltern sind 64 nach Deutschland gekommen und haben ihr ganzes Leben hier verbracht. Ich bin hier als zweite Generation geboren und aufgewachsen. Deutschland ist meine Heimat. Ich habe mich immer als Weltenmensch hier gefühlt. Allerdings haben die Morde von Hanau dazu beigetragen, dass ich mich nunmehr als Ausländer fühle. Es geht nicht nur mir so, sondern vielen türkischstämmigen Menschen in meinem Umfeld. Es macht sich Angst breit und Misstrauen. Wir haben Angst um unser Leben und das unserer Liebsten, wollen nicht, dass sie sich an Orten aufhalten, wo viele Ausländer sind. Der Gang ist in die Moschee ist nicht mehr sicher. Erst war der Rassismus fern, jedoch kommt er immer näher. Angst, Wut und Hilflosigkeit sowie das Gefühl nichts machen zu können, nagt an uns.

Daher meine Bitte an alle Menschen, die in Deutschland leben, bitte seid wachsam gegenüber dem Rassismus und bezieht mit uns gemeinsam Stellung. Wir wollen uns wieder als Mensch und nicht als Ausländer fühlen. Wir gehören dazu. Dies ist unsere Heimat. Es darf keine weiteren Hanaus mehr geben.